

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 19 (1959-1960)
Heft: 2

Artikel: Dem Verband bündnerischer Arbeitslehrerinnen : Gottes Segen ins 1960
Autor: Rüttimann, Redempta
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356023>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurse als Vorbereitung für das Technikerstudium durchgeführt. Wo die Begabung dafür vorhanden ist, kann für den Besuch des Technikums auch finanzielle Hilfe geleistet werden. Dieselben Hinweise gelten auch für Kandidaten, die sich dem Hochschulstudium zuwenden wollen.

Die Förderung der Technikums- und Hochschulausbildung unter der einheimischen Bevölkerung ist nicht nur für unser Werk von großem Nutzen, sondern soll auch dazu beitragen, daß der Abwanderung begabter Söhne und Töchter aus dem Bündnerland Einhalt geboten wird. M.

Dem Verband bündnerischer Arbeitslehrerinnen Gottes Segen ins 1960

1960 – Der Weg führt weiter

Wachtablösung in der Zeit

Wenn um Mitternacht des 31. Dezember die Glocken ertönen, wissen wir, daß «Wachtablösung ist in der Zeit». Das Jahr 1959, das uns 365 Tage lang begleitet hat, tritt ab. Mit ihm treten auch alle Gelegenheiten ab, die es uns geboten hat: zur Entfaltung unserer guten Anlagen, Gelegenheiten zur Überwindung unguter Strömungen. Wohin schwindet dieses 1959? Versinkt es im Nichts? Nein! Es mündet in die Ewigkeit! Es fließt zurück wie der Fluß ins Meer, und es trägt mit sich als ewigkeitsbeständige Werte alles, was wir mit Gott, in Gott und durch Gott getan haben.

Wachtablösung!

Mit dem gleichen Glockenschlag tritt das neue Jahr 1960 an unsere Seite, und wir wünschen einander Glück und Segen. Könnten wir den Glückstern in der Form eines Sternes mit einem Wunschwort an den Himmel hängen, dann würde jenes Büblein noch mehr staunen und fragen: Muetti, wer hät de säb Stern a Himmel uffä ghängt, de hät aber e langi Stange brucht!

Hat nicht dich und deine Lieben
Gott in seine Hand geschrieben?
Führt er dich nicht wunderbar?
Daß doch seine Vätergüte
Dich auch fernerhin behüte:
Tag um Tag und Jahr um Jahr!